

BRECHEN WIR DAS SCHWEIGEN!



VIDEO 5 DAS ERSTE MAL

Dieses Video eignet sich, um die Themen Vergewaltigung und Zustimmung zu thematisieren.

Es ermöglicht Ihnen, darüber zu diskutieren, was in einer gesunden und respektvollen Beziehung als normal gilt und was nicht. Es befasst sich auch mit den Vorstellungen und Bildern, die man über eine Beziehung hat, und insbesondere damit, was man toleriert, um einer Idealvorstellung zu entsprechen.



NICHT-BINÄRE PERSON 16 JAHRE ALT

FORMEN DER GEWALT

- Psychische Gewalt
- Körperliche Gewalt
- Sexualisierte Gewalt

THEMEN

- Rolle der Polizei
- Rolle der Zeug:innen
- Anwesenheit von Kindern



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

Ich war dabei, eine Garage für meinen Schwiegervater neu anzustreichen, als ich einen der Lehrlinge traf. Ich war 16 und der Typ war um die 19 oder 20. Es war wirklich wie im Film. Wir gingen rein, ich hob den Kopf, er war viel grösser als ich, er hatte ein schönes Gesicht, ein ganz netter Kerl. Danach war ich wie besessen von diesem mysteriösen, geplagten Typen, der Probleme mit seinen Eltern hat, raucht...

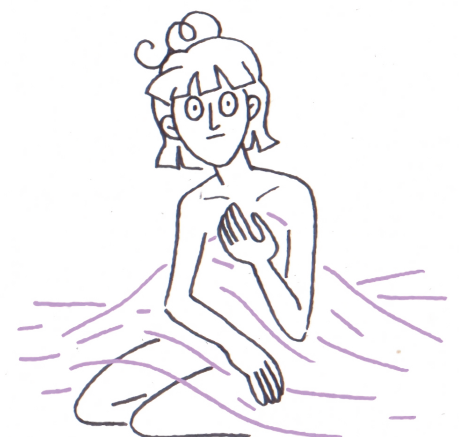
Ich war auf dem Gymnasium und ich dachte «Wow!», ich würde ihn retten! Im Prinzip haben wir danach angefangen, zusammen zu essen. Aber jedes Mal war er entweder total spät dran, schlecht gelaunt oder er erzählte mir von einem anderen Mädchen. Wir hatten nie echte quality time, er hat mir immer mega falsche Gründe aufgetischt.

Aber wir hatten lange nichts miteinander. Ich hatte vorher noch nie was mit jemandem... Auf einmal kam der Moment, wo wir damit anfangen. Für mich war es sehr aufregend. Echt! Aber nicht für ihn... Er hatte, glaube ich, viele Beziehungen vor mir. Und ich war ein bisschen enttäuscht, weil ich es mir so cool vorgestellt hatte. Ich wollte es so wie im Film, sinnlich, dass wir uns küssen, dass er mich gegen die Wand drückt. Und es war sehr komisch, denn wir haben alles gemacht, ausser Geschlechtsverkehr. Es war sehr mechanisch. Und ich fühlte nichts...

Als wir dann echten Sex hatten, ich meine, was ich damals als echten Sex ansah, also mit Penetration, naja, ich weiss nicht, er hat mich ein bisschen penetriert, ohne mich zu fragen, ob das okay ist. Zum Glück habe ich nichts gefühlt. Er sah mir nicht einmal in die Augen. Er machte sein Ding und dann stand er auf und sagte: «Also, du verpisst dich oder du kommst mit, ich muss mir Gras holen». Und ich lag nackt im Bett und fühlte mich wirklich wie ein Haufen Scheisse. Weil, ich weiss nicht, wie ich das sagen soll... Für ihn war es ein Sexspiel wie jedes andere. Für mich war es mein erstes Mal.

Einmal, wir hatten gerade zusammen geschlafen, sah er sich Fotos von einem Mädchen auf seinem Smartphone an und sagte: «Die ist verdammt schön!» Und ich sagte, dass sie hässlich sei, weil ich etwas gekränkt war. Und dann verpassste er mir eine Ohrfeige, aber so richtig heftig. Es dröhnte gewaltig in meinem Kopf. Er verhielt sich so nach dem Motto «Halt die Klappe!».

Ich musste mich emotional wirklich zusammenreissen, weil ich sonst ausgerastet wäre. Ich bin von der Einstellung, «Ich will Spass haben» zu «Ich muss ihm Spass bereiten» übergegangen. Es eskalierte im Laufe unserer Beziehung



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

immer weiter, bis zur Katastrophe, also bis zur Gewalt. Wir waren bei mir und er wollte unbedingt, dass wir es ohne Kondom machen. Ich fand das sexy, aber zugleich sagte ich «Nein, hör auf». Und dann hinderte er mich sprichwörtlich mit Gewalt daran, mich zu bewegen und versuchte, ohne Kondom in mich einzudringen. In meinem Kopf machte es plötzlich Klick. Ich sagte mir: «Passiert mir das gerade wirklich?» Ich flehte ihn an, aufzuhören. In meinem Kopf schallte es: «Wenn er drin ist, bin ich kaputt!» Und plötzlich habe ich ihn geschlagen. Aber ich hatte Angst, ihm weh zu tun. Ich verpasste ihm einen kleinen Stoss mit dem Knie in den Bauch. Er fiel vom Bett und witzelte nach dem Motto «Oh, du bist ja gar nicht lustig» und dann fiel er wieder über mich her, aber mit Kondom und machte weiter wie ein Verrückter und ich sagte ihm: «Warum führst du dich auf wie ein Verrückter?», worauf er mir antwortete:

«Weil du mich nicht ohne gelassen hast, also muss ich meinen Frust rauslassen». Wir haben es gemacht und er ging wieder weg. Ich lag nackt im Bett.

Danach habe ich mit niemandem darüber gesprochen. Ich habe ihn einfach nicht mehr wiedergesehen. Es war dieser Vorfall, der wirklich einen Schlusspunkt gesetzt hat. An dem Punkt habe ich mich getrennt, ich habe mir gesagt: «Das ist ein einmaliges Ereignis in meinem Leben, aber das bin nicht ich. Das gehört zu meiner Geschichte, aber mehr nicht.»



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

Ich war dabei, eine Garage für meinen Schwiegervater neu anzustreichen, als ich einen der Lehrlinge traf. Ich war 16 und der Typ war um die 19 oder 20. Es war wirklich wie im Film. Wir gingen rein, ich hob den Kopf, er war viel grösser als ich, er hatte ein schönes Gesicht, ein ganz netter Kerl. Danach war ich wie besessen von diesem mysteriösen, geplagten Typen, der Probleme mit seinen Eltern hat, raucht...

Ich war auf dem Gymnasium und ich dachte «Wow!», ich würde ihn retten! Im Prinzip haben wir danach angefangen, zusammen zu essen. Aber jedes Mal war er entweder total spät dran, schlecht gelaunt oder er erzählte mir von einem anderen Mädchen. Wir hatten nie echte quality time, er hat mir immer mega falsche Gründe aufgetischt.

Aber wir hatten lange nichts miteinander. Ich hatte vorher noch nie was mit jemandem... Auf einmal kam der Moment, wo wir damit anfangen. Für mich war es sehr aufregend. Echt! Aber nicht für ihn... Er hatte, glaube ich, viele Beziehungen vor mir. Und ich war ein bisschen enttäuscht, weil ich es mir so cool vorgestellt hatte. Ich wollte es so wie im Film, sinnlich, dass wir uns küssen, dass er mich gegen die Wand drückt. Und es war sehr komisch, denn wir haben alles gemacht, ausser Geschlechtsverkehr. Es war sehr mechanisch. Und ich fühlte nichts...

Als wir dann echten Sex hatten, ich meine, was ich damals als echten Sex ansah, also mit Penetration, naja, ich weiss nicht, er hat mich ein bisschen penetriert, ohne mich zu fragen, ob das okay ist. Zum Glück habe ich nichts gefühlt. Er sah mir nicht einmal in die Augen. Er machte sein Ding und dann stand er auf und sagte: «Also, du verpisst dich oder du kommst mit, ich muss mir Gras holen». Und ich lag nackt im Bett und fühlte mich wirklich wie ein Haufen Scheisse. Weil, ich weiss nicht, wie ich das sagen soll... Für ihn war es ein Sexspiel wie jedes andere. Für mich war es mein erstes Mal.

Einmal, wir hatten gerade zusammen geschlafen, sah er sich Fotos von einem Mädchen auf seinem Smartphone an und sagte: «Die ist verdammt schön!» Und ich sagte, dass sie hässlich sei, weil ich etwas gekränkt war. Und dann verpasste er mir eine Ohrfeige, aber so richtig heftig. Es dröhnte gewaltig in meinem Kopf. Er verhielt sich so nach dem Motto «Halt die Klappe!».

Ich musste mich emotional wirklich zusammenreissen, weil ich sonst ausgerastet wäre. Ich bin von der Einstellung, «Ich will Spass haben» zu «Ich muss ihm Spass bereiten» übergegangen. Es eskalierte im Laufe unserer Beziehung



KOMMENTIERTER TEXT

Psychische Gewalt
Körperliche Gewalt
Sexualisierte Gewalt
Wirtschaftliche Gewalt

immer weiter, bis zur Katastrophe, also bis zur Gewalt. Wir waren bei mir und er wollte unbedingt, dass wir es ohne Kondom machen. Ich fand das sexy, aber zugleich sagte ich «Nein, hör auf». Und dann hinderte er mich sprichwörtlich mit Gewalt daran, mich zu bewegen und versuchte, ohne Kondom in mich einzudringen. In meinem Kopf machte es plötzlich Klick. Ich sagte mir: «Passiert mir das gerade wirklich?» Ich flehte ihn an, aufzuhören. In meinem Kopf schallte es: «Wenn er drin ist, bin ich kaputt!» Und plötzlich habe ich ihn geschlagen. Aber ich hatte Angst, ihm weh zu tun. Ich verpasste ihm einen kleinen Stoss mit dem Knie in den Bauch. Er fiel vom Bett und witzelte nach dem Motto «Oh, du bist ja gar nicht lustig» und dann fiel er wieder über mich her, aber mit Kondom und machte weiter wie ein Verrückter und ich sagte ihm: «Warum führst du dich auf wie ein Verrückter?», worauf er mir antwortete:

«Weil du mich nicht ohne gelassen hast, also muss ich meinen Frust rauslassen». Wir haben es gemacht und er ging wieder weg. Ich lag nackt im Bett.

Danach habe ich mit niemandem darüber gesprochen. Ich habe ihn einfach nicht mehr wiedergesehen. Es war dieser Vorfall, der wirklich einen Schlusspunkt gesetzt hat. An dem Punkt habe ich mich getrennt, ich habe mir gesagt: «Das ist ein einmaliges Ereignis in meinem Leben, aber das bin nicht ich. Das gehört zu meiner Geschichte, aber mehr nicht.»



**BRECHEN WIR
DAS SCHWEIGEN!**



**NOUS
PRAD.**

Nous Prod
info@nous.swiss
www.nousprod.ch

**AGOTA
LAVOYER**

Agota Lavoyer
hallo@agotalavoyer.ch
www.agotalavoyer.ch

WWW.BRECHENWIRDASSCHWEIGEN.CH

